er Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologie


— — (1918): Monografia de l'ordre dels Rafidiopters (Ins.). — Arx. Inst. Cienc. Barcelona, 1918: 1—90.
— — (1935): Rafidióptero (Ins.) nuevo de España. — Bol. Soc. Ent. Esp. 18: 71—74.

Anschrift der Verfasser:
Doz. Dr. Horst und Ulrike Aspöck, Hygiene-Institut der Universität, Kinderspitalgasse 15, A-1095 Wien, Österreich.

# Zwei für Mitteleuropa neue Haltica-Arten

Von **Adolf Horion**

## Haltica cornivorax Kral

Durch die Revision der paläarktischen Arten der Gattung *Haltica* F. durch den tschechischen Spezialisten Jos. Kral - Prag ist diese neue Art für das eigentliche Mitteleuropa bekannt geworden: Ent. Bl. 65, 1969, 72—73; sie ist früher (Ent. Bl. 60, 1964, 131—133) von Kral als *H. viridula* Weise angesehen und eingehend beschrieben worden. Bisher ist sie nur aus dem südöstlichen Mitteleuropa bekannt; besonders zahlreiche Fundorte in Ungarn, dann in der südlichen Slowakei (Umgebung Preßburg) und in Niederösterreich, wo Heikertinger im Wiener Prater 3 Ex. VI. 1940 gesammelt hat. Als Standpflanze wurde überall *Cornus sanguinea* (Hartriegel) festgestellt; die Imagines wurden vom V. bis VIII. von diesem Gebüsch geklopft; im VII. waren neben zahlreichen Larven nur wenige Käfer vorhanden. Die Art ist sicher mit diesem häufigen Strauch viel weiter in Mitteleuropa, auch in östlichen Deutschland, verbreitet.

In Ungarn wurde die Art bisher (Kaszab 1962) als *Halt. ampelophaga* Guérin gedeutet, aber wegen der Flügeldecken-Skulptur (an der Innenseite des Schulterhöckers eine tiefere Einbuchtung) gehört sie in die Nähe von *H. quercetorum saliceti* und *brevicollis*. In der Größe steht sie der *H. oleracea* nahe, gehört also nicht zu den größeren Arten; etwas flacher und paralleler als *oleracea*. Die Färbung wird ausdrücklich als metallischschwarzgrün angegeben, vielfach mit Goldschimmer. Halsschild quer, breiter als lang (7 : 5); Punktierung sehr fein, zerstreut, manchmal kaum zu erkennen. Flügeldecken breiter als das Halsschild, ziemlich stark punktiert, besonders in der Nähe des Schildchens. Die Männchen meist kleiner als die Weibchen, Vordertarsen stark erweitert. Die Abbildung des Aedoeagus steht bei Kral 1964 unter *viridula* (leider etwas unklar); im Basis-Viertel schmal, parallelseitig, dann zur Spitze hin etwas bogenförmig erweitert, an der Spitze in einem stumpfen Winkel eingebogen und in der Mitte einen kleinen, stumpfen Vorsprung bildend. Legende:

*cornivorax* Kral söME, —
Ungarn, T (Sl, —)! Ö (Nd, —)! D(?), WP (?)

**Haltica impressicollis** Reiche wurde 1862 von Korsika beschrieben, aber erst recht bekannt, als S. Cl. Deville 1910 von seinen eigenen Funden auf dieser Insel berichtete. Von Porta 1934 wird die Art nur von Sizilien gemeldet, aber kein Fundort aus Italien und auch nicht aus Frankreich. Die Art ist besonders im südlichen Ost-Europa verbreitet. Von Jul. Weise (D. E. Z. 1900, 132) wurde sie als *Halt. lacunosa* aus der Umgebung von Konstantinopel und aus Anatolien beschrieben; Kaszab 1962 (Chrysom. Ungarns, p. 330) meldete sie aus Südosteuropa (Balkanländer), nördlich bis Ungarn aus

er Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologie

mehreren Sumpfgebieten. Heikertinger 1914 (Ent. Mitt. 3, Berlin, 18) hat die Synonymie von *lacunosa* Weise zu *impressicollis* Reiche entdeckt und gibt eine vorzügliche Abbildung des Aedoeagus von *impressicollis*. Von H. Mohr 1966 (Käfer ME, Band 9, S. 232) wird die Art schon angeführt und für Österreich gemeldet. Ein genauer Fundort für Österreich ist mir aber erst vor kurzem bekannt geworden: Burgenland im Gebiet des Neusiedler Sees bei Illmitz, Ernst Weise leg. 1 Ex. von der Sumpfvegetation gekätschert IX. 68: Ent. Bl. 66, 1970, 124. Aus Südpolen wurde die Art von Kuntze 1937/38 gemeldet (Polsk. Pis. Ent. 16—17, p. 118). Aus Deutschland liegen nun auch die ersten Meldungen vor: Brandenburg in einem Sumpfgebiet des Grunewalds b. Berlin (Riemeister-Fenn) 3 Ex. W. E. Steinhausen leg. X. 1951, von *Salix* geklopft; am Schwielochsee b. Goyatz, L. Dieckmann leg. zahlreich an *Lythrum salicaria:* teste Steinhausen in Mitt. D. E. G. 27, Berlin 1968, 66; Ent. Bl. 65, 1969, 126—127. Aus Süd-Hannover meldet Ernst Weise 1 Ex. von der Höhe des Kuxberges im Elm b. Braunschweig 1 Ex. VI. 1969 von *Senecio fuchsii:* Ent. Bl. 66, 1970, 128. Die Art ist also weit in Deutschland verbreitet und wird sicher noch aus anderen Gebieten gemeldet werden. Es handelt sich um eine paludicole Art, die an Sumpfpflanzen ihre Entwicklung durchmacht; vielfach werden *Lythrum salicaria* und *Epilobium hirsutum* angegeben; Mohr 1966 (l. c.) gibt *Eupatorium cannabinum* als Standpflanze an. Bei den Funden an *Salix* und *Senecio Fuchsii* kann es sich nur um zufällig angeflogene oder windverschlagene Stücke gehandelt haben.

Die Art ist besonders durch die auffallende Aedoeagus-Bildung verschieden; die Unterseite ist durch eine Mittellinie längs geteilt und hat an der Spitze zwei ovale Längsgrübchen, die sehr eng beieinander stehen; siehe die Abbildung bei Heikertinger 1914 (l. c.) und Mohr 1966 (l. c.). Äußerlich sieht die Art einer *brevicollis* oder *tamaricis* in vielen Punkten recht ähnlich. Ein wichtiges Kennzeichen sind die schiefstehenden, in der Mitte einen Winkel einschließenden Stirnhöcker, die noch größer, stark quer, rundlich viereckig sind; der Nasenkiel ist, besonders in seinem oberen Teil, noch breiter und flacher. Die Querfurche des Halsschildes an der Basis ist besonders tief und scharf eingeprägt, in der Mitte und noch mehr nahe dem Seitenrand stark vertieft; Halsschild deutlich chagriniert (bei *brevicollis* blank, bei *tamaricis* noch stärker chagriniert), Flügeldecken dicht, ziemlich fein und nicht tief punktiert, dazwischen mit kleineren Punkten. (Beschreibung nach Angaben von E. Weise i. l. IV. 1970).

Legende: *impressicollis* Reiche (*lacunosa* Weise) SE (bes. O), söME; KA, —
D (Br, SHn, —)! Ö (Bg-Ns, —)! T (?) WP!

Anschrift des Verfassers:
Monsignore Dr. h. c. Adolf Horion,
777 Überlingen/Bodensee, Auf dem Stein 36.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 021

Autor(en)/Author(s): Horion Adolf

Artikel/Article: Zwei für Mitteleuropa neue Haltica-Arten (Col. Chrysom.) 43-44